



Warum wird Karlsruhe „Fächerstadt“ genannt?

00:15

Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach um das Jahr 1715. Der Legende nach soll er - während einer Pause bei der Jagd im Hardtwald - eingenickt sein und von der Gründung einer Stadt geträumt haben. Und genau an der Stelle, an der er sich ausruhte, sollte das Zentrum der Stadt entstehen, das Schloss.

00:35

Aus seinem Traum wurde Realität. Der Plan für die neue Stadt „Karls-Ruhe“ wurde von Vermessern und Kartographen nach neuesten Erkenntnissen und mit modernsten Methoden umgesetzt.

00:52

Am 17. Juni 1715 wurde der Grundstein für einen Turm gelegt. Den späteren Schlossturm. Er wurde zum zentralen Punkt der Stadt.

01:04

32 Straßen und Wege sollten strahlenförmig von ihm ausgehen. Von oben betrachtet, erinnert der Stadtplan von Karlsruhe an einen Fächer. Daher der Name „Fächerstadt“.

01:18

Das Schloss bildet den Mittelpunkt der Stadt, der barocke Herrscher - Markgraf Karl Wilhelm - steht im Zentrum der Macht. Wie sein großes Vorbild, der Sonnenkönig Ludwig der 14. in Frankreich.

01:31

Im Schlossgarten, im früheren Hardtwald – wo sich einst der Markgraf ausruhte -, finden die Menschen in Karlsruhe auch heute Erholung.

◀ Lochen



01:43

Und sie können - von jeder der strahlenförmig verlaufenden Straßen – den Schlossturm sehen. Eine Besonderheit von Karlsruhe, die der Vision des Stadtgründers Karl Wilhelm zu verdanken ist.